

NÖN.at > Korneuburg > Anrainer verärgert: „Nein zur Post!“

★ Bisamberg , Langenzersdorf

🕒 Erstellt am 15. März 2017, 05:00
von Alexandra Frantz**Bisamberg, Langenzersdorf****Anrainer verärgert: „Nein zur Post!“**

Über 2.100 Bürger haben an der Aktion teilgenommen. Mit aller Kraft möchte man das Projekt abwenden.



VP-Bürgermeister Günter Trettenhahn versammelte sich mit rund 50 Anrainern vor dem Gemeindeamt Bisamberg. Danach deponierte er die Unterschriften in Langenzersdorf. | Frantz

Wie die NÖN berichtete, verfolgt die Post das Vorhaben, neben der Autobahn-Anschlussstelle Korneuburg Ost ein neues Paketverteilerzentrum zu errichten. Vergangenen Freitag sind rund 50 Bürger aus Bisamberg am Gemeindeamt Langenzersdorf aufmarschiert. Der einheitliche Tenor: „Nein zum Logistikzentrum!“ Denn die Häuser von rund 200 Bewohnern aus Bisamberg grenzen an das Betriebsareal.

Mehr als 2.100 Unterschriften konnte die Marktgemeinde am Gemeindeamt Langenzersdorf deponieren. „Es haben sich wahnsinnig viele Leute an der Unterschriftenaktion beteiligt“, gibt sich VP-Bürgermeister Günter Trettenhahn gegenüber der NÖN zuversichtlich.

“

„Mit dem Gegengutachten möchte ich das Projekt auf eine andere Bahn bringen.“ (Günter Trettenhahn, VP-Ortschef)

Die Anrainer befürchten neben Lärm, Staub, Abgasen und einem erhöhten Verkehrsaufkommen, dass sich neben dem Postzentrum auch noch andere Logistikunternehmen auf dem Gebiet ansiedeln könnten. Deswegen hat die Gemeinde nun zum Handeln aufgerufen und möchte ein Gegengutachten zum aufgelegten Widmungsverfahren von Langenzersdorf erstellen lassen. „Wir sind in der Notwehrsituation, nicht im Angriff“, möchte Trettenhahn den nicht leichten Weg klarstellen.

Mit dem Gegengutachten möchte der Ortschef das Projekt „auf eine andere Bahn bringen“, wie er sagt, und er hofft, „dass die Unterschriften nicht einfach negiert werden.“

Post: "300 neue Arbeitsplätze entstehen"

Bei der Post heißt es indes, dass 300 neue Arbeitsplätze entstehen würden. „Das Projekt ist für den Verkehr verkraftbar“, sagte Post-Sprecher Michael Homola zuletzt gegenüber der NÖN. Die Post rechnet ab dem Vollausbau 2020 mit täglich 850 Zu- und Abfahrten, etwa 150 davon betreffen Lkw. Das Problem daran: Die Zufahrt zum Verteilerzentrum würde über das Gemeindegebiet von Bisamberg erfolgen. Viele Bürger fürchten deshalb um ihre Lebensqualität, sagt der Ortschef:

spusu 6.000 LTE
5 GB
500 Min
500 SMS
990€
pro Monat

spusu und holen Sie sich
die besten Konditionen! e...

g die Rückstauzeiten auf die Autobahn-Rampe sind, ist das schon jetzt über dem Limit, was die Verkehr dann noch zusätzlich steigt, wird die Sache noch prekärer.“



Heuschnupfen?
Lectranal® hilft natürlich
mit dem Spezialextrakt
der Traganthwurzel geg...

trums gab es von vielen Seiten Verkehrskonzepte, um der Stauhölle Herr zu werden. Vom
pe auf der A22 war alles dabei.

WEITERLESEN

MEHR ZU: [★ BISAMBERG , LANGENZERSDORF](#) [POST](#) [UNTERSCHRIFTENAKTION](#) [PAKETVERTEILERZENTRUM](#)



Langenzersdorf, Bisamberg

Post-Zentrum: Kreisverkehr als Allheilmittel?



Bisamberg, Langenzersdorf

Nobler Dienstwagen stach Dieben ins Auge



Langenzersdorf, Bisamberg

Hilfsprojekt für Streunerkatzen: „Handlungsbedarf groß“

» KORNEUBURG



Prima la Musica

Zahlreiche erste Preise im Bezirk Korneuburg



AUS DER REGION



46 Fotos

Tulln

Benefizgala „Hilfe im eigenen Land“



NÖ-Premiere in Tulln

Ein grantiger Hausverstand



LiteraTourFrühling

Literarische Genüsse für den Frühling